

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

**Hinweise für Oberschiedsrichter/innen
und deren Stellvertreter/innen
in der 1. Bundesliga Damen sowie
den 2. Bundesligen, 3. Bundesligen,
Regional- und Oberligen
der Erwachsenen und der Damen**

Spielzeit **2025/2026**

Verteiler:

- Verbandsschiedsrichter-Obleute
- NSR/IU
- Vereine der 1. Bundesliga Damen
- Vereine der 2. und 3. Bundesligen der Damen und Erwachsenen
- Vereine der Regional- und Oberligen der Damen und Erwachsenen
- DTTB-Generalsekretariat

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Grundlegendes.....	3
1.2	Spielansetzung/Spielverlegung	3
1.3	Schriftwechsel und Kommunikation.....	3
2	Vor dem Mannschaftskampf.....	4
2.1	Anreise / Vorbesprechung / Prüfung Spielbedingungen	4
2.1.1	Ankunft	4
2.1.2	Vorbesprechung	4
2.1.3	Überprüfung Spielbedingungen.....	4
2.2	Schiedsrichtereinsatz / Einweisung der Schiedsrichter am Tisch.....	5
2.2.1	Auswahl / Anzahl der Schiedsrichter	5
2.2.2	Schiedsrichterkleidung	6
2.2.3	Einweisung der Schiedsrichter am Tisch.....	6
2.3	Zählgeräte	6
2.4	Schlägertest	7
2.5	Beratungs-Regel	8
2.6	Spielsysteme	9
2.6.1	Ende des Mannschaftskampfes	9
2.6.2	Abbruch des Mannschaftskampfes / Aufgabe eines Spiels	9
2.7	Medianforderungen	10
2.8	Spielberichtsformular.....	10
2.9	Vor Spielbeginn	11
2.10	Spielbeginn	11
3	Während des Mannschaftskampfes.....	12
4	Nach dem Mannschaftskampf	13
4.1	Online-Eingaben	13
4.2	Kostenabrechnung	13
4.2.1	Tagessätze	13
4.2.2	Fahrkosten.....	13
4.2.3	Auszahlung	14
4.3	OSR-Bericht.....	14

1 Allgemeines

Wir möchten Ihnen vor Beginn der Spielzeit 2025/2026 einige Informationen geben, die Sie bitte vor der Wahrnehmung Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Oberschiedsrichter (OSR) in der 1. Bundesliga Damen (1. BL Damen), den 2. Bundesligen (2. BL) und den 3. Bundesligen (3. BL) sowie den Regional- und Oberligen (RL/OL) sorgfältig lesen und beachten sollten.

Für die Tischtennis Bundesliga (TTBL) werden gesonderte OSR-Hinweise herausgegeben.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich dabei auf alle Geschlechter.

1.1 Grundlegendes

Voraussetzung für die ordnungsgemäße Übernahme der Tätigkeit als Oberschiedsrichter (OSR) in den BL und RL/OL ist, dass

- Sie grundlegend mit der Tätigkeit des OSR vertraut sind,
- Ihnen die (aktuellen) Beschlüsse in Bezug auf die Änderungen von Regeln, Ordnungen und Bestimmungen seitens der ITTF und des DTTB – insbesondere die **Bundesspielordnung (BSO)** in der Fassung vom **01.06.2025** (zuletzt bearbeitet am 08.07.2025) und die **Wettspielordnung des DTTB (WO)** in der Fassung vom **01.07.2025** (zuletzt bearbeitet am 08.07.2025) – bekannt sind
- Sie keinem der beteiligten Vereine oder einem Förderverein eines der beteiligten Vereine angehören, deren Spiel Sie leiten (*BSO F 4.1.2*)
- der OSR in der 1. BL Damen mindestens die Qualifikation als NSR und
- in der 2. BL und 3. BL mindestens die Qualifikation als VSR besitzt (*BSO F 4.1.1*).

1.2 Spielansetzung/Spielverlegung

Die Spielansetzungen und die OSR-Einteilung entnehmen Sie den Einsatzunterlagen, die Sie mit separater Nachricht von Ihrem VSRO erhalten. Die ausgewiesenen Termine und Veranstaltungsorte sind verbindlich.

Auch der als Ersatz vorgesehene OSR hält den ausgewiesenen Termin frei, um bei einem eventuellen Ausfall des OSR kurzfristig einspringen zu können.

Notieren Sie Ihre Termine in Ihrem persönlichen Kalender, eine zusätzliche Erinnerung per E-Mail erfolgt über click-TT.

Bei einer Spielabsetzung, Neuansetzung, einvernehmlichen Spielverlegung und Änderung der Spielstätte ist der Spielleiter verpflichtet, die Änderung in der Online-Plattform vorzunehmen, beide Mannschaften und ggf. den OSR zu unterrichten (*WO G 6.4*). Geben Sie bitte eine Bestätigung an den Spielleiter bzw. Heimverein zurück.

Falls Sie Ihren Einsatz – aus welchen Gründen auch immer – nicht wahrnehmen können, so informieren Sie bitte so früh als möglich den für dieses Spiel vorgesehenen stellv. OSR und benachrichtigen Sie in diesem Fall auch den zuständigen VSRO.

1.3 Schriftwechsel und Kommunikation

Die Benachrichtigungen zum OSR-Einsatz und eventuelle weitere Korrespondenz, wie z. B. Änderung eines Termins, Rückbestätigungen, Versand der OSR-Berichte usw. erfolgen ausschließlich per E-Mail.

In der 1. BL Damen, den 2. BL und den 3. BL bitte beachten:

Geben Sie Änderungen Ihrer Kontaktdaten stets der spielleitenden Stelle, Ihrem VSRO sowie dem Ressort Schiedsrichter des DTTB bekannt.

Für die RL/OL gilt:

Geben Sie Änderungen Ihrer Kontaktdaten stets Ihrem VSRO bekannt.

2 Vor dem Mannschaftskampf

2.1 Anreise / Vorbesprechung / Prüfung Spielbedingungen

2.1.1 Ankunft

Finden Sie sich bitte rechtzeitig im jeweiligen Spiellokal ein und zwar

- **90 Minuten vor Spielbeginn** in der **1. BL Damen**,
- **60 Minuten vor Spielbeginn** in der **2. BL** und der **3. BL** und
- **60 Minuten vor Spielbeginn** in den **RL/OL**

Der OSR nimmt sofort bei Ankunft im Spiellokal Kontakt mit einem Vertreter des Heimvereins auf.

2.1.2 Vorbesprechung

Nehmen Sie mit den verantwortlichen Mannschaftsführern beider Vereine Kontakt auf und lassen Sie sich die Unterlagen übergeben. Sollten Unterlagen fehlen, z. B. das Mannschaftsmeldeformular, so weisen Sie den jeweiligen Mannschaftsführer darauf hin.

Der benannte Mannschaftsführer, der nicht zu den beteiligten Spielern gehören muss, ist allein zur Vertretung seiner Mannschaft berechtigt (*WO I 5.1*). Die benannten Mannschaftsführer sind für alle Belange zuständig, die der OSR während des Mannschaftskampfes mit einer Mannschaft zu regeln hat.

Die genehmigte Mannschaftsmeldung ist dem Mannschaftsführer des Gegners und ggf. dem OSR unaufgefordert in Papier- oder elektronischer Form vorzulegen (*WO I 5.2*). Jeder Spieler ist verpflichtet, sich durch ein amtliches Dokument mit Bild (z. B. Personalausweis, Führerschein) auf Aufforderung des gegnerischen Mannschaftsführers und ggf. des OSR auszuweisen. Wenn die gültige Mannschaftsmeldung nicht vorgelegt wird oder ein Spieler der Aufforderung, sich auszuweisen, nicht nachkommt, ist ein entsprechender Vermerk im Spielbericht einzutragen (*WO I 5.2*).

Übergeben Sie den Mannschaftsführern jeweils ein leeres Formular für die Mannschaftsaufstellung. Dieses ist auch bei Nutzung des elektronischen Spielberichts zu verwenden. Eine Vorlage der Mannschaftsaufstellungsformulare steht zum Download auf Schiedsrichterseite der Homepage des DTTB unter

<https://www.tischtennis.de> » Topsport » Schiedsrichter/in » Formulare

zur Verfügung.

2.1.3 Überprüfung Spielbedingungen

Überprüfen Sie nun die Spielbedingungen und stellen Sie nach Rücksprache mit dem Heimverein Mängel ab.

Die Spielhalle muss mindestens den in der Wettspielordnung festgelegten Zeitraum vor der festgelegten Anfangszeit geöffnet und in spielbereitem Zustand sein (*WO I 1.7*).

Dieser Zeitraum beträgt:

- **90 Minuten** für die **1. BL Damen**,
- **60 Minuten** für die **2. BL** und **3. BL** und
- **60 Minuten** für die **RL/OL**

Achten Sie besonders auf:

- die Spielverhältnisse
(Boden, Licht, Reflektionen, Umrandungen, Mannschaftsbank)
- die Anordnung der SR-Tische und (elektronischen) Zählgeräte
- die Verfügbarkeit einer Spielstandsanzeige

- die Auszeichnung der Tische (Tisch 1 und Tisch 2)
(Fehlt die Auszeichnung, so klären Sie mit dem Heimverein die Nummerierung der Tische)
- die Absprache der Trikotfarbe beider Mannschaften
 - Der Gastverein ist verpflichtet seine Trikots zu wechseln, wenn diese farblich nicht so von den gegnerischen Trikots abweichen, dass sie aus Sicht der Zuschauer leicht unterschieden werden können.
 - Hinweis für die Relegationsrunde und Entscheidungsspiele: Hier gilt für diese Verpflichtung jeweils die Mannschaft B als Gastverein.
 - Die Entscheidung über den Trikotwechsel trifft der zuständige OSR (BSO F 3.2).

Bitte besprechen Sie jeden Mangel bereits beim ersten Auftreten bzw. sobald Sie ihn wahrnehmen mit dem betreffenden Mannschaftsführer und geben diesem Gelegenheit, diesen Mangel abzustellen. Ist der Mangel nicht abstellbar, weisen Sie den Mannschaftsführer darauf hin, dass Sie den Mangel/Verstoß im OSR-Bericht notieren werden.

Die Stärke der Beleuchtung muss im gesamten Spielraum (Box) wie folgt betragen (WO I 1.4):

- **mindestens 600 Lux** in der **1. BL Damen**,
- **mindestens 600 Lux** in den **2. BL** und **3. BL** und
- **mindestens 300 Lux** in den **RL/OL**.

Die Messung der Lichtstärke erfolgt durch den OSR unmittelbar an den vier Ecken des Tisches (WO I 1.4). Tragen Sie die Ergebnisse der Messung direkt in den OSR-Bericht (Ziffer 2.7) ein.

Bedingt durch die räumlichen Verhältnisse ist es in manchen Spielhallen nicht möglich, weitere Einspieltische außerhalb der Spielboxen aufzustellen, weswegen jeweils ein zweiter Tisch in den Spielboxen aufgestellt wird. Auch in diesem Fall ist die Spielhalle als spielbereit anzusehen, sofern die übrigen Spielbedingungen in der Halle den Anforderungen entsprechen. Der OSR stimmt den Zeitpunkt für den Abbau der zusätzlichen Tische mit dem Heimverein ab. In der Regel sollte dies ca. 20 Minuten vor Spielbeginn geschehen, so dass dem OSR ausreichend Zeit verbleibt, die Spielbedingungen (Tisch, Netz) in der endgültigen Position zu prüfen. Sofern eine der Mannschaften wünscht in „ihrer“ Spielbox schon früher nur auf einem Tisch zu spielen, ist dies selbstverständlich möglich.

Hinweis für 3. Bundesligen:

Mit einem Trennvorhang abgetrennte Hallendrittel werden in der 3. BL für den Fall als separate Austragungsstätte betrachtet, wenn in den/dem zum Bundesliga-Mannschaftskampf abgetrennten Hallendrittel/n ebenfalls Tischtennis-Mannschaftskämpfe ausgetragen werden. Über Ausnahmen entscheiden die jeweiligen BL-Spielleiter auf Antrag des gastgebenden Vereins (BSO F 2.1).

2.2 Schiedsrichtereinsatz / Einweisung der Schiedsrichter am Tisch

2.2.1 Auswahl / Anzahl der Schiedsrichter

Für die 1. BL Damen, der 2. BL und der 3. BL gilt:

Der VSRO des Mitgliedsverbandes des Heimvereins ist für die Auswahl und den Einsatz der Schiedsrichter zuständig.

Die Anzahl der einzusetzenden lizenzierten Schiedsrichter beträgt (BSO F 4.2):

- **4 SR** (Bundessystem, 2 SR je Tisch) in der **1. BL Damen**
- **2 SR** (Bundessystem, 1 SR je Tisch) in den **2. BL** und **3. BL**

In der 1. BL Damen müssen zwei der eingeteilten Schiedsrichter mindestens die NSR-Lizenz besitzen.

In der 2. BL und 3. BL können auch vom Mitgliedsverband lizenzierte Schiedsrichter eingesetzt werden. Die Schiedsrichter dürfen keinem der beiden Vereine angehören (BSO F 4.2).

2.2.2 Schiedsrichterkleidung

OSR und Schiedsrichter (IU/NSR/VSR) tragen die jeweils vorgeschriebene Schiedsrichterkleidung. Für IU/NSR wird entsprechend auf Ziffer 7.5 und für Schiedsrichter anderer Lizenzstufen auf Ziffer 7.7 der Schiedsrichterordnung des DTTB hingewiesen. Der OSR (sofern IU/NSR) trägt kein „OSR“-Abzeichen.

2.2.3 Einweisung der Schiedsrichter am Tisch

Bitte weisen Sie die Schiedsrichter vor Beginn des Mannschaftskampfes auf die ggf. aktuellen Regeländerungen bzw. Neuerungen hin.

Erläutern Sie insbesondere:

- die Aufschlagregel, und weisen Sie auf eine einheitliche und konsequente Anwendung vom ersten bis zum letzten Ballwechsel des Mannschaftskampfes hin
- die Beratungs-Regel (siehe 2.5)
- den evtl. Einsatz von elektronischen Zählgeräten
- die Handhabung der Karten
(z. B.: Verwarnungen sind für die Dauer des gesamten Mannschaftskampfes gültig – eine zweite gelbe Karte gibt es nicht. Weisen Sie auch darauf hin, dass die dem Gegner aufgrund der Verwarnungen zugesprochenen Punkte (sog. Strafpunkte), die am Ende eines Individualspiels im Mannschaftskampf nicht mehr verwertet werden können, nicht auf das nächste Spiel des verwarneten Spielers übertragen werden. Jedes Spiel im Mannschaftskampf beginnt mit 0:0 Punkten.)
- die Verwendung der weißen Karte
(Nach – berechtigtem – Verlangen des Time-out unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und hält die weiße Karte hoch, der SR-Assistent legt die weiße Karte sodann auf das entsprechende Spielfeld des Tisches. Ist nur ein Schiedsrichter am Tisch, legt er die weiße Karte auf das entsprechende Spielfeld des Tisches. Nach Ende des Time-outs wird die weiße Karte an das Zählgerät gestellt. Je nach Gegebenheit stellt der SR-Assistent für die Dauer der Unterbrechung ein Time-out-Symbol oder eine Time-out-Uhr auf den Wettkampftisch.)
- die Regeln zur Wechselmethode
- die Vorgehensweise für die Schlägertests
- bei allen Spielen der 1. BL Damen, der 2. BL und der 3. BL. die vorgeschriebene Anwendung der internationalen Handzeichen

Falls Ihnen die Schiedsrichter nicht persönlich bekannt sind, prüfen Sie bitte deren Identität und Qualifikation.

2.3 Zählgeräte

In den Bundesligen sind für jeden Spielraum zwei Zählgeräte vorgeschrieben, die vom Schiedsrichter und – wenn nach *BSO F 4.2* zwei geprüfte Schiedsrichter je Tisch eingesetzt sind – dem SR-Assistenten bedient werden. Es ist dem Heimverein freigestellt, zwei manuelle Zählgeräte oder ein manuelles und ein elektronisches Zählgerät einzusetzen. Wird ein erhöhter Schiedsrichterstuhl eingesetzt, so ist nur ein Zählgerät (manuell oder elektronisch) in dem Spielraum zu verwenden, welches vom SR-Assistenten bedient wird (*BSO F 2.3*).

In den 2. BL und 3. BL reicht ein Zählgerät (manuell oder elektronisch) aus, sofern sich Zuschauer nur auf einer Hallenseite befinden. Werden nach *BSO F 4.2* zwei geprüfte Schiedsrichter je Tisch eingesetzt, wird das zweite Zählgerät innerhalb des Spielraumes platziert, ansonsten außerhalb (*BSO F 2.3*).

Bei Einsatz eines elektronischen Zählgerätes sprechen Sie bitte vor dem Mannschaftskampf mit den Schiedsrichtern über ihre Erfahrungen im Umgang mit dem elektronischen Zählgerät.

2.4 Schlägertest

In Anwendung der aktuellen „**Richtlinie zu Schlägertests im DTTB**“ (Stand 05.01.2025) werden Schlägertests grundsätzlich vor dem Spiel durchgeführt. Der zeitaufwendige Schlägertest durch den Schiedsrichter in der Box entfällt.

Für die 1. BL Damen, der 2. BL und 3. BL gilt:

Um die Wettbewerbsgleichheit zu gewährleisten und die Möglichkeiten von Schlägertests weiter auszubauen, hat der DTTB allen Vereinen in den Bundesligen digitale Messgeräte für die Messung der Belagdicke und der Belagebenheit zur Verfügung gestellt.

Der Heimverein stellt dem OSR die Messgeräte spätestens 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes zur Verfügung. Die Messung erfolgt grundsätzlich mit den Geräten des Heimvereines. Nur wenn ein Gerät des Heimvereines defekt ist oder der OSR Zweifel an den Messergebnissen haben sollte, kann er auf die Geräte des Gastvereines zurückgreifen, sofern diese mitgebracht wurden. Allen Vereinen wurde daher empfohlen, ihre Messgeräte auch zu den Auswärtsspielen mitzunehmen.

Der OSR hat freiwillige Schlägertests ab 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes anzubieten. Dabei nutzt er die Messgeräte, die er auch während des Mannschaftskampfes einsetzen wird. Weisen Sie auf diese Möglichkeit ausdrücklich hin.

In Koordination mit der DTTB-Spielleitung werden stichprobenartig auch die Messgeräte für den Test auf flüchtige schädliche Substanzen (MiniRAE-Geräte) eingesetzt.

Für die RL/OL ist zu beachten:

Bei Spielen der RL/OL (ohne lizenzierte SR am Tisch) ist es Aufgabe des OSR, vor den Spielen des Mannschaftskampfes die Schläger beider Spieler oder Paare zu überprüfen. Für diese Aufgabe hat der OSR die gültige(n) Belagliste(n) sowie eine Netzlehre zur Verfügung, und – falls vorhanden – die Belaglupe oder digitale Messgeräte für die Messung der Belagdicke und der Belagebenheit.

Für alle Spielklassen gilt:

Die Spieler werden gebeten, ihre Schläger ca. 20 Minuten vor ihren jeweiligen Einsätzen beim OSR abzugeben. Der OSR führt die Schlägertests unter Anwendung aller ihm zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmittel durch.

Dazu zählen:

- Sichtprüfung auf Beschädigungen
- Zulässigkeitsprüfung anhand der ITTF-Belagliste(n),
- Messung der Belagebenheit,
- Messung der Belagdicke und
- Überprüfung auf flüchtige schädliche Substanzen, sofern ein MiniRAE-Gerät vorhanden ist.

Entspricht der Schläger den Regeln, überreicht ihn der OSR dem Spieler in der Box.

Im Falle einer Beanstandung behält der OSR den nicht regelkonformen Schläger bis zur Beendigung des einzelnen Spiels. Der Betroffene muss einen Ersatzschläger verwenden, der nach dem Spiel vom OSR geprüft wird.

Der Schiedsrichter führt keine Schlägerprüfung in der Box durch.

Wird ein Ersatzschläger verwendet, nimmt der Schiedsrichter lediglich eine kurze Sichtprüfung hinsichtlich möglicher Beschädigungen oder einer Über- bzw. Unterdeckung des Schlägerblatts durch den Belag vor. Sofern dies zeitlich möglich ist, sollte den Spielern die Möglichkeit eingeräumt werden, auch ihre Ersatzschläger vorher prüfen zu lassen.

Ist ein Spieler zweimal nacheinander am gleichen Tisch im Einsatz (z. B. erstes Einzel nach einem Doppelspiel), so kann er den Schläger aus dem vorangegangenen Spiel am Tisch belassen und diesen ohne erneuten Test durch den Oberschiedsrichter in seinem folgenden Spiel verwenden.

Generell wird empfohlen, dass die Spieler ihre Schläger nach dem Spiel bis zu ihrem nächsten Spiel in der Obhut des Schiedsrichters bzw. OSR belassen, so dass eine erneute Prüfung entfallen kann. Um Verwechslungen von Schlägern zu vermeiden, soll eine sichtbare Zuordnung jedes Schlägers zum Namen des Spielers erfolgen (z. B. durch Ablage auf beschrifteten Papierblättern, Notieren der Belagkombinationen o. ä.). Keinesfalls jedoch darf auf dem Schläger selbst eine Markierung (etwa mit einem Stift) angebracht werden.

Muss der Schläger nach dem Spiel geprüft werden, muss der Schiedsrichter den betreffenden Schläger an sich nehmen und übergibt ihn dem OSR zur Prüfung.

Stellt der OSR **nach dem Spiel** die Verwendung eines **nicht zulässigen** Schlägers fest, wird das Spiel mit 3:0 Sätzen und jeweils 11:0 Bällen für den Gegner gewertet. **Verweigert** ein Spieler eine **nach dem Spiel angeordnete Schlägerprüfung**, so handelt es sich um eine grobe Unsportlichkeit. Der OSR soll in diesem Fall den Spieler für dieses Spiel und für alle folgenden Spiele dieses Mannschaftskampfes disqualifizieren.

Für jeden „positiv“ getesteten Schläger erstellt der OSR ein Schlägertest-Protokoll, welches er zusammen mit dem OSR-Bericht an den vorgesehenen Verteiler sendet.

Die Vorlage steht unter dem auf Seite 4 angegebenen Link zum Download zur Verfügung.

Alle Spieler sind aufgefordert, von den freiwilligen Schlägertests Gebrauch zu machen, und damit das Risiko zu verringern, einen nicht zulässigen Schläger zu verwenden.

2.5 Beratungs-Regel

Die Spieler dürfen jederzeit, außer während der Ballwechsel, beraten werden, sofern dadurch das Spiel nicht verzögert wird.

Falls eine dazu berechtigte Person den Spieler unerlaubt berät, zeigt der Schiedsrichter eine gelbe Karte, um den Berater zu warnen, dass ein weiterer Verstoß dieser Art zu einem Verweis vom Spielraum (der Box) führt (*ITTR B 5.1.3*).

Dazu beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Die für die Ausübung der Beratungs-Regel zugelassenen Personen sind alle, die zu einem Platz auf der Mannschaftsbank berechtigt wurden. Dies sind i. d. R. der jeweilige Berater, die weiteren Spieler der Mannschaft, der medizinische Betreuer und der Vereinsmanager.
- Bezüglich der Anzahl der zur Verfügung stehenden Sitzplätze auf der Mannschaftsbank sollte die Richtgröße „Sollstärke plus 3 Personen“ beachtet werden
- Alle Personen, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind, sind berechtigt, optische und verbale Coaching-Hinweise zwischen den Ballwechseln zu geben.
- Dies bedeutet: Eine solche Beratung ist auch, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt, zwischen dem Ende der Einspielzeit und dem 1. Aufschlag möglich.
- Verzögert das Coaching den Spielbeginn, werden die Spieler vom Schiedsrichter aufgefordert, zum Tisch zu kommen. Verweigert der Spieler dies, benachrichtigt der Schiedsrichter den Oberschiedsrichter, der eine Disqualifikation aussprechen kann.
- Ebenso ist ein Dialog erlaubt, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt.
- Ruft allerdings der Coach einen Hinweis, während der Aufschläger schon zum Aufschlag bereitsteht und der Hinweis soll klar ersichtlich den gegnerischen Spieler stören, handelt es sich um ein Fehlverhalten, das mit einer Verwarnung (gelbe Karte) bzw. einem Verweis vom Spielraum (rote Karte) zu ahnden ist.

- Alle weiteren Tischtennisregeln zu Beratung, Unsportlichkeit, Vertretung der Mannschaft, Time-Out, Verzögerung des Spiels usw. behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Verstöße gegen die obigen Regelungen ziehen Bestrafungen nach den geltenden Tischtennisregeln nach sich. Der Schiedsrichter am Tisch trifft auch in diesen Fällen eine endgültige Tatsachenentscheidung. Wie auch sonst üblich liegt im Streitfall die endgültige Regelentscheidung in der Zuständigkeit des OSR; hierbei bezieht er die obigen Hinweise in seine Entscheidung ein.

2.6 Spielsysteme

Die Mannschaftskämpfe der 1. BL Damen, der 2. BL, der 3. BL (sowie evtl. Entscheidungsspiele zur 2. BL Erwachsene bzw. zur 1. und 2. BL Damen) und der RL/OL (einschließlich ihrer Entscheidungsspiele/Relegationsrunden) werden nach dem Bundessystem mit Vierermannschaften (siehe: *BSO D 2.1, 2.2; WO E 6.3.1*) ausgetragen.

In der 1. BL Damen, der 2. BL und der 3. BL ist zu beachten, dass nach dem vierten Spiel eine 15-minütige Pause durchgeführt wird (*BSO D 2.2*). In den RL/OL ist diese Pause, auch im Einvernehmen beider Mannschaften, nicht möglich.

2.6.1 Ende des Mannschaftskampfes

In der 1. BL Damen, den 2. BL und den 3. BL gilt:

Jeder Mannschaftskampf ist beendet, wenn entweder der zum Sieg notwendige Spielpunkt erreicht ist oder alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind (*BSO D 2.3, WO E 2.5*).

In der RL/OL ist zu beachten:

Jeder Mannschaftskampf in der RL und OL ist beendet, wenn alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind (*BSO D 2.3*).

2.6.2 Abbruch des Mannschaftskampfes / Aufgabe eines Spiels

Bezüglich eines Abbruches des Mannschaftskampfes oder der Aufgabe eines Spielers oder Paares innerhalb eines Mannschaftskampfes wird auf *WO E 2.7* und *2.8* hingewiesen.

Hinweis zur Spielwertung (*WO E 2.8*):

Jedes durch Aufgabe eines Spielers oder Paares beendete Spiel innerhalb eines Mannschaftskampfes (dazu gehören auch kampflos abgegebene Spiele mitwirkender Spieler) ist mit dem genauen Ergebnis der beendeten Sätze sowie X:11 für den nicht beendeten Satz (X entspricht der Anzahl Bälle, die der aufgebende Spieler bzw. das aufgebende Paar vor der Aufgabe erzielt hat, wobei der Sieger des Satzes mindestens X+2 Bälle erhält) und 0:11 für alle ggf. noch erforderlichen Sätze in das Spielberichtsformular einzutragen und wird mit einem Spielpunkt und den eingetragenen Sätzen und Bällen für das Gesamtergebnis gewertet.

Ein kampflos abgegebenes Spiel wegen Nichtantretens oder fehlender Spielbereitschaft zwei Minuten nach dem Aufruf wird mit 0:33 Bällen, 0:3 Sätzen und 0:1 Spielpunkten für den Gegner als gewonnen gewertet.

Zu späteren Spielen darf der Spieler/das Paar auch bei vorherigem Nichtantreten oder Aufgabe antreten.

Erfolgt ein Spielabbruch durch Mängel an der Austragungsstätte, die eine Fortsetzung des Mannschaftskampfes unmöglich machen, fällt das in die Verantwortung der Heimmannschaft. Der Heimmannschaft muss jedoch eine Frist von 30 Minuten eingeräumt werden, den aufgetretenen Mangel beseitigen zu können. Andernfalls werden die bis zum Abbruch des Mannschaftskampfes erfassten Spiele, Sätze und Bälle wie ausgetragen und alle nicht beendeten bzw. nicht ausgetragenen Spiele, Sätze und Bälle bis zum Ende des Mannschaftskampfes für die Gastmannschaft als gewonnen gewertet (*WO E 2.7*).

2.7 Medienanforderungen

Wir unterstützen die mediengerechte Präsentation unseres Sports. Je nach Hallen- und Spielsituation entscheidet der OSR großzügig und in maximaler Auslegung der bestehenden Regelungen.

Beispiele:

- Fotografieren und Filmen am Boxenrand
- Montage von Kameras an der Netzhalterung oder unter dem Tisch
- Mikrofone und Halterungen innerhalb der Box oder
- illuminierte Tischgestelle und Werbeflächen

Wir ermutigen dazu, richtungsweisende Medienanforderungen zu prüfen und wo möglich umzusetzen, wobei dies nicht als Freibrief für regelwidrige Gestaltungen der Austragungsstätten verstanden werden darf.

Die endgültige Entscheidung über die Zulässigkeit trifft der OSR.

Für die 1. BL Damen, den 2. BL und den 3. BL ist zu beachten:

Um das Interesse der Medien für die Top-Spiele zu fördern ist es wichtig, die Zuschauerzahlen rechtzeitig im Liveticker (der Liveticker ist in der 3. Bundesliga Damen nicht verpflichtend!) einzustellen. Erfragen Sie daher unmittelbar nach dem Spielbeginn den aktuellen Stand der Zuschauerzahlen bei der verantwortlichen Person des Heimvereins und geben die Zahl dem Bediener des Livetickers (Online-Result-Operator) mit der Bitte, diese Zahl dort einzustellen.

In der Pause erfragen Sie die genaue Zuschauerzahl nochmals und bitten den Operator, diese im Internet zu aktualisieren. Genau diese Zuschauerzahl tragen Sie auch in Ihren OSR-Bericht ein, so dass die Daten in den Medien mit Ihren Angaben identisch sind.

2.8 Spielberichtsformular

Der Spielbericht ist in Form des digitalen Spielberichtsformulars zu erstellen. Es ist nicht erforderlich „parallel“ hierzu den Spielbericht auch noch in Papierform zu führen. Beide Mannschaften sind verpflichtet, die jeweilige Spiel-PIN bei den Mannschaftskämpfen mit sich zu führen. Falls eine Mannschaft die erforderliche Spiel-PIN nicht mitführt, ist ein Spielberichtsformular in Papierform zu verwenden (BSO F 5.7). In diesem Fall ist ein entsprechender Eintrag auf dem Spielberichtsformular und dem OSR-Bericht (unter Punkt 4.4) vorzunehmen. Bei Erstellung in Papierform ist das offizielle Spielberichtsformular des DTTB zu verwenden, das vom Heimverein zur Verfügung zu stellen ist.

Bei Nutzung des digitalen Spielberichtsformulars hat der Heimverein dem OSR ein Tablet/Laptop zur Verfügung zu stellen. Der OSR ist nicht verpflichtet, ein eigenes Gerät bereitzustellen. Allerdings ist es grundsätzlich auch möglich, dass der OSR zur Eingabe des digitalen Spielberichtes sein eigenes Gerät (Tablet/Laptop/Handy) nutzt. Dabei sollte ihm aber bewusst sein, dass er dieses zur Kontrolle der Eintragungen und zur Eingabe der Spiel-PIN ggf. aus der Hand geben muss.

Die Mannschaftsaufstellung (Einzel und Doppel) wird auch weiterhin in jedem Fall in Papierform dem OSR übergeben.

Bei Nutzung des digitalen Spielberichtsformulars ersetzt die Eingabe der PINs die Unterschriften (Heim und Gast). Mit der Unterschrift bzw. PIN-Eingabe bestätigen die Mannschaftsführer die vollständige und inhaltliche Richtigkeit der Eintragungen. Auf WO I 5.3.4 wird hingewiesen.

Beim digitalen Spielbericht kann im Tab „Allgemeines“ der Name des OSR und der SRaT eingegeben werden. Eine digitale Unterschrift durch den OSR erfolgt hier noch nicht. Sollte eine Änderung dieser Regelung erfolgen, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

Sollte ausnahmsweise das Spielberichtsformular in Papierform genutzt werden, ist eine handschriftliche Unterzeichnung beider Mannschaftsführer notwendig (WO I 5.3.4).

2.9 Vor Spielbeginn

Der OSR bittet beide Mannschaftsführer 30 Minuten vor dem Beginn des Mannschaftskampfes zu einem kurzen Gespräch zu sich.

- Dabei übergeben die Mannschaftsführer dem OSR ihre Mannschaftsaufstellungen schriftlich und ohne Kenntnis der Meldung des anderen. Der OSR öffnet zeitgleich die Meldungen und zeigt diese beiden Parteien.
- Der OSR fragt nochmals nach der Trikotfarbe und bittet ggf. den Gastverein zu wechseln. Die Trikotfarben müssen so beschaffen sein, dass sie aus Sicht der Zuschauer deutlich voneinander zu unterscheiden sind.
- Der OSR klärt etwaige Fragen zur Spielkleidung und Werbung.
- Der OSR informiert über die Handhabung der Beratungs-Regel und der Schlägertests. Auf die freiwilligen Tests wird nochmals hingewiesen.
- Der OSR weist auf den pünktlichen Spielbeginn hin.
- Der OSR überprüft die Spielberechtigungen aller zum Einsatz kommenden Spieler anhand der genehmigten Mannschaftsmeldung.
- Die verbindliche Entscheidung über den Einsatz von Spielern bleibt bei den Mannschaftsführern.
- Der OSR nimmt anschließend die ordnungsgemäße Übertragung der Spielernamen in das Spielberichtsformular vor.
- Die Doppel im Bundessystem können „frei“ aufgestellt werden. Eine unvollständig antretende Mannschaft kann wählen, ob sie ihr Doppel als Doppel 1 oder Doppel 2 aufstellt. Lediglich wenn *beide* Mannschaften unvollständig antreten, ist das Doppel auf Platz 1 zu stellen.
- Die endgültige Einzelaufstellung hat spätestens nach Beendigung des letzten Eingangsdoppels und vor Beginn des ersten Einzels. Die Änderung einer vorher abgegebenen Einzelaufstellung ist bei allen Spielsystemen, die mit Doppeln beginnen, noch möglich. Jeder Mannschaftsführer muss vor Beginn des ersten Doppelspiels und ohne Kenntnis der Doppelaufstellung des Gegners seine Doppelaufstellung bekanntgeben. Jedes Doppel muss seine Spiele in derselben Zusammensetzung bestreiten und kein Spieler darf in mehreren Paaren aufgestellt werden. Tritt ein Spieler, der bei Abgabe der Doppelaufstellung anwesend war, zu seinem Doppel nicht, so ist dieses Doppel kampflös für die gegnerische Mannschaft gewonnen.
- Nach Beginn der Einzel ist ein Austausch von Spielern nicht mehr möglich. Unvollständig, aber in Mindeststärke angetretene Mannschaften dürfen ihre letzten freien Plätze noch besetzen, wenn dies nicht im Widerspruch zu anderen Bestimmungen (z. B. festgelegte Spielreihenfolge) steht (*WO E 4.2*).
- Der OSR achtet ferner darauf, dass die Bälle bereits vor dem Mannschaftskampf geprüft und ausgewählt werden (nicht vor jedem Spiel).

2.10 Spielbeginn

Die Mannschaftskämpfe haben zur festgelegten Uhrzeit (Spielbeginn) mit dem ersten Aufschlag zu beginnen (*WO I 5.6*). Der OSR setzt dies wie folgt um:

- Bitte klären Sie vor dem Spiel mit dem Heimverein den voraussichtlich benötigten Zeitrahmen für die Begrüßungszeremonie und informieren Sie darüber auch den Gastverein.
- Bitten Sie Heimverein, Gastverein und Schiedsrichter entsprechend der veranschlagten Präsentationszeit vor dem Spielbeginn zur Aufstellung.
- Beide Mannschaften (in einheitlicher Spielkleidung bzw. einheitlichen Trainingsanzügen), der OSR und die Schiedsrichter müssen sich mindestens 10 Minuten vor Spielbeginn zur Begrüßung aufstellen. (*BSO F 5.4*).

- Notieren Sie anschließend im OSR-Bericht die genaue Uhrzeit, zu der das Spiel mit dem ersten Aufschlag begonnen hat. Der OSR stellt lediglich den Spielbeginn sachlich korrekt fest. Eventuell erforderliche Entscheidungen daraus verbleiben im Verantwortungsbereich der BL-Spielleitung.

Eine Mannschaft gilt als spielbereit, wenn sie in Mindeststärke in der Austragungsstätte anwesend ist (WO / 5.4).

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft bis zu 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag bis zu 60 Minuten) nach der festgesetzten Anfangszeit ist der Mannschaftskampf in jedem Fall noch auszutragen.

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft von mehr als 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag von mehr als 60 Minuten) darf der Mannschaftskampf noch stattfinden, wenn beide Mannschaftsführer einverstanden sind (WO / 5.10). Das Einverständnis des OSR ist nicht erforderlich. Sofern möglich leitet der OSR auch den verspätet beginnenden Mannschaftskampf. Falls dies aus zwingenden Gründen nicht möglich sein sollte, sendet der OSR einen OSR-Bericht mit einem entsprechenden Hinweis ein.

3 Während des Mannschaftskampfes

Es ist die Aufgabe des OSR:

- das Spielberichtsformular **vollständig** zu führen (Heimmannschaft = A)
- die Spielansetzung vorzunehmen
(Achten Sie darauf, dass das erste Einzel an dem zuerst freigewordenen Tisch ausgetragen wird; auch dann, wenn beide Einzel zeitgleich beginnen. Die Ansage bzw. Bekanntgabe von Ergebnissen und jeweiligem Spielstand obliegt dem Heimverein.)
- für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mannschaftskampfes zu sorgen
- einen etwaigen Protest der beteiligten Mannschaften aufzunehmen
 - Proteste bei Mannschaftskämpfen sind von den protestierenden Mannschaftsführern sofort bei Bekanntwerden des Protestgrundes unter Angabe der Uhrzeit sowie der Spielstände des Mannschaftskampfes und aller zum Zeitpunkt des Protestes laufenden Spiele auf dem Spielbericht einzutragen und zu unterschreiben (WO A 19.1).
 - Bitte denken Sie daran, dass ein solcher Protest vom jeweiligen Mannschaftsführer vorgebracht werden muss! Ist der Mannschaftsführer an der Einlegung des Protestes gehindert, weil er selber spielt, so kann der Protest durch eine andere Person eingelegt werden, ist dann aber zwingend nachträglich vom Mannschaftsführer (schriftlich) zu bestätigen.

Der OSR achtet besonders darauf, dass

- in der 1. BL Damen sowie den 2. und den 3. BL der Name des jeweiligen Spielers gut sichtbar auf der Rückseite des Trikots angebracht ist
- das nächste Spiel aufgerufen wird, sobald ein Tisch frei ist
- die Bestimmungen über die Werbung genau eingehalten werden
- die Bestimmungen der BSO und der WO beachtet werden

Lassen sich Verstöße nicht abstellen, so vermerken Sie dies auf dem OSR-Bericht.

Greifen Sie bei Verstößen jeglicher Art sofort ein und erklären Sie es den Spielern/Schiedsrichtern. Scheuen Sie sich auch nicht, einen „unqualifizierten“ oder „parteiischen“ Schiedsrichter abzulösen.

Lassen Sie jederzeit Ihre **Neutralität** erkennen. Wählen Sie Ihren Standort nicht in unmittelbarer Nähe einer der beiden Mannschaften aus.

Zeigen Sie, dass Sie den Spielverlauf stets überblicken. Denken Sie aber daran, dass der OSR nicht die wichtigste Person bei der Veranstaltung ist.

Bleiben Sie bei einem Einschreiten stets **sachlich**.

4 Nach dem Mannschaftskampf

4.1 Online-Eingaben

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins (Online-Result-Operator) daran, zu überprüfen, dass die Ergebnisse des Mannschaftskampfes in die Online-Plattform „click-TT“ korrekt übertragen wurden.

Für alle Spielklassen gilt im Fall der (ausnahmsweisen) Verwendung des Spielberichtsformulars in Papierform:

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins (Online-Result-Operator) daran, die Ergebnisse des Mannschaftskampfes in die Online-Plattform „click-TT“ einzugeben bzw. die Übertragung der Ergebnisse des Live-Tickers an „click-TT“ zu überprüfen.

Prüfen Sie die Ergebnisse im Online-Spielberichtsformular bzw. im Liveticker mit Ihren Eintragungen im Spielberichtsbogen. Bestätigen Sie dem Operator die Richtigkeit der Eintragungen.

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins auch daran, dass der Heimverein verpflichtet ist, den vollständigen Spielbericht einschließlich der Vor- und Nachnamen aller beteiligten Spieler, aller Satzergebnisse, Anzahl der Zuschauer, Spielende und aller sonstigen Eintragungen auf dem Spielbericht bis 60 Minuten nach Spielende in der Online-Plattform „click-TT“ einzugeben.

4.2 Kostenabrechnung

Nehmen Sie bitte die Kostenabrechnung mit dem Heimverein vor.

4.2.1 Tagessätze

Der OSR und die Schiedsrichter erhalten folgende Einsatzgelder (*BSO F 4.3*):

- **50,00 €** in der **1. BL Damen**,
- **40,00 €** in den **2. BL**,
- **30,00 €** in den **3. BL**, sowie
- **25,00 €** in den **RL/OL**.

Für Relegationsspiele gilt Folgendes:

In der **RL/OL** stehen am Ende der Spielzeit Relegationsspiele an, die in der Regel als Koppelspiele angesetzt werden. Finden *zeitgleich* mehrere Mannschaftskämpfe statt, so ist je Mannschaftskampf ein eigener OSR einzusetzen.

Je nach Anzahl geleiteter Mannschaftskämpfe an einem Tag erstellt der OSR folgende Abrechnung, die vom durchführenden Verein beglichen wird:

- 3 Spiele je OSR: 50,00 €
zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB
- 2 Spiele je OSR: 38,00 €
zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB
- 1 Spiel je OSR: 25,00 €
zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB

4.2.2 Fahrkosten

Der OSR bzw. die Schiedsrichter erhalten außerdem eine Fahrtkostenerstattung nach der Reisekostenordnung des DTTB (derzeit 0,30 €/Kilometer / Fahrtkosten öffentlicher Verkehrsmittel).

4.2.3 Auszahlung

Der gesamte Betrag wird dem Oberschiedsrichter vor Ort bar ausgezahlt. Eine Überweisung des Betrags ist – anders als in der TTBL – nicht zulässig.

Ein Abrechnungsformular steht unter dem auf Seite 4 angegebenen Link zum Download auf der Schiedsrichterseite der Homepage des DTTB bereit.

4.3 OSR-Bericht

Füllen Sie den OSR-Bericht bitte sehr sorgfältig aus. Wir empfehlen, eine Vorlage auszudrucken und nach dem Spiel den endgültigen Bericht mittels PC zu erstellen. Achten Sie besonders auf folgende Eintragungen:

Material:

Stimmen die verwendeten Materialien mit der Meldung an den DTTB überein? Tragen Sie Abweichungen genau und vollständig ein!

Spielkleidung:

Ist die Spielkleidung einheitlich?

Bei den Damen dürfen sowohl Shorts als auch Röckchen innerhalb einer Mannschaft getragen werden – sie müssen allerdings farblich übereinstimmen.

Es ist nicht erforderlich, dass Shorts oder Röckchen innerhalb einer Mannschaft identisch sind, sie müssen lediglich farblich übereinstimmen.

Bei den Damen wäre auch nicht zu beanstanden, wenn die Spielerinnen innerhalb einer Mannschaft Trikots desselben Designs wahlweise als Damen- oder Herrenschnitt (mit oder ohne Kragen) tragen.

Sind die Namen der Spieler auf der Rückseite des Trikots angebracht?

Hat die Gastmannschaft bei Gleichfarbigkeit die Trikots gewechselt?

War kein Wechsel erforderlich, wird im OSR-Bericht kein Kreuz gesetzt.

Entscheidungen im Spielverlauf:

Notieren Sie bitte alle Entscheidungen, bei denen eine gelbe, gelb/rote oder rote Karte gezeigt wurde. Tragen Sie den Namen der betroffenen Person ein und geben Sie den Grund möglichst genau an (z. B. „Treten gegen den Tisch“ und nicht nur „Unsportlichkeit“).

Schlägertests:

Wurden Schlägertests mit digitalen Messgeräten (Belagmessgerät, MiniRAE-Gerät) durchgeführt?

Wie viele Schlägertests wurden durchgeführt?

Notieren Sie bitte die Namen der Spieler, deren Schläger beanstandet wurden.

Legen Sie ein Schlägertest-Protokoll für jeden beanstandeten Schläger Ihrem OSR-Bericht bei. Achten Sie darauf, dass die Inhalte dieses Protokolls nur dem jeweiligen Spieler bzw. seinem Mannschaftsführer zugänglich gemacht werden.

Das Original-Protokoll behalten sie entsprechend der aktuellen Schlägertest-Richtlinie.

Ausnahmen:

Dokumentieren Sie bitte alle von Ihnen zugelassenen Ausnahmen, z. B. Spielen trotz Nichterfüllung der geforderten Lichtstärke, Zulassung eines Trikots in nicht einheitlicher Farbe, usw. Geben Sie bitte **keine** Meinung dazu ab, ob dieser Verstoß eine Bestrafung nach sich zieht oder nicht – dies ist die Entscheidung der spielleitenden Stelle.

Besondere Vorkommnisse:

Vermerken Sie, falls Ihr Einschreiten erforderlich war (aus welchem Grund auch immer). Geben Sie bitte den genauen Grund immer an.

Der aktuellen OSR-Bericht steht als beschreibbares pdf-Formular unter dem auf Seite 4 angegebenen Link zum Download zur Verfügung.

Bitte verwenden Sie bei Speicherung folgende **Namenskonvention für den Dateinamen**:

OSR_[Spielklasse]_[Da/Er]_[Heim]-[Gast]

(die eckigen Klammern dienen der Kennzeichnung variabler Bestandteile und sind im Dateinamen nicht anzugeben). Bitte nutzen Sie für die Angabe der Spielklasse folgende Abkürzungen:

Spielklasse	Abkürzung
1. Bundesliga	BL1
2. Bundesliga	BL2
3. Bundesliga Nord / Süd	BL3_N / BL3_S
Regionalliga Nord / West / Südwest / Süd	RL_N / RL_W / RL_SW / RL_S
Oberliga Nord-Ost / Nord-West	OL_NO / OL_NW
Oberliga NRW / Hessen	OL_NRW / OL_He
Oberliga Südwest / Mitte	OL_SW / OL_M
Oberliga Baden-Württemberg / Bayern	OL_BW / OL_By

Versenden Sie bitte Ihren OSR-Bericht innerhalb von **48 Stunden** nach Spielende per Mail wie folgt:

In der 1. BL Damen, den 2. BL und den 3. BL an:

1. **DTTB** und **Ressort Schiedsrichter DTTB**: spielleitung.dttb@tischtennis.de
2. zuständiger **VSRO**

In den RL/OL an:

1. den **Spieleleiter** (die E-Mail-Adresse entnehmen Sie bitte Ihren Einsatzunterlagen)
2. den zuständigen **VSRO**

Beim Versand des OSR-Berichtes ist im Betreff der E-Mail auch die o.g. Namenskonvention zu verwenden.

Bitte informieren sie das Ressort Schiedsrichter des DTTB bei besonderen Vorkommnissen. Die Information senden Sie bitte über Ihren VSRO an das Ressort Schiedsrichter.

Ist in einem besonderen Ausnahmefall kein OSR anwesend, so entfällt die Übersendung eines OSR-Berichtes. Der Heimverein ist nicht verpflichtet, einen OSR-Bericht zu erstellen.

Für Ihre Einsätze in der 1. BL Damen, den 2. BL, den 3. BL und den RL/OL wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

André Zickert
Beauftragter für Bundesspielklassen
im Ressort Schiedsrichter des DTTB
(bis 31.08.2025)

Ulrike Franke
Beauftragte für Bundesspielklassen
im Ressort Schiedsrichter des DTTB
(ab 01.09.2025)